



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 31.03.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Die Delegation der DVR wird bei den Verhandlungen zur friedlichen Regelung in Minsk die Frage der neuen Fakten von Anwendung schweren Waffen durch die ukrainischen Truppen im Donbass aufwerfen. Dies erklärte heute der Leiter der Delegation, der Vorsitzende des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Die Anwendung von schweren Waffen, die derzeit verboten sind und abgezogen sein müssten, durch die Ukraine wird festgehalten. Alle Informationen liegen bei uns vor und natürlich werden wir diese Frage in Minsk aufwerfen, insbesondere in der Untergruppe zur Sicherheit und in der Kontaktgruppe selbst.“

Puschilin sagte, dass das Anwachsen der Spannung an der Kontaktlinie mit dem Fehlen der nötigen Lösungen im politischen Teil des friedlichen Regelungsprozesses verbunden ist. Zuvor hatten Vertreter der DVR mehrfach unterstrichen, dass Kiew die Realisierung des politischen Teils des Maßnahmekomplexes zur Erfüllung der Minsker Vereinbarungen behindert.

Dan-news.info: Die Lieferung von Waffen durch westliche Länder in die Ukraine kann das Land zum endgültigen Zusammenbruch bringen. Dies erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung, der Vorsitzende des Volkssowjets der Republik Denis Puschilin.

„Dies kann eine Verschärfung des Konflikts hervorrufen, zu vollwertigen Kämpfen führen, die im Ergebnis zu nicht umkehrbaren Folgen für die Ukraine selbst führen werden“, sagte der Sprecher des Parlaments. Nach seinen Worten führen die politischen Schritte der Regierung der Ukraine „nur zu ihrer endgültigen Zerstörung, aber zu keinerlei Lösung des Konflikts im Donbass“.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Petr Poroschenko während eines Besuchs in den USA erklärt, dass er sich und seinen Landsleuten den Unwillen der internationalen Gemeinschaft, Waffen nach Kiew zu liefern, „nicht erklären kann“. In seinem Auftritt vor dem amerikanischen Kongress erklärte Poroschenko, dass eine solche „Hilfe“ der westlichen Partner eine Investition in die weltweite Sicherheit und Stabilität sei.